

N^{ro}. 137.

Samstag den 13. November

1830.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1475. (3) Nr. 146. St. G. W.

K u n d m a c h u n g

zur Versteigerung des dem krainerischen Studienfonde gehörigen Hauses Nr. 60, an der Lacken zu Laibach sammt Garten. — Am 29. December d. J., um 10 Uhr Vormittags, wird in dem Gubernial-Rathssaale des Landhauses zu Laibach, das dem krainerischen Studienfonde gehörige Haus, Nr. 60, an der Lacken sammt Garten zu Laibach, mit Vorbehalt der Genehmigung der k. k. Staatsgüter-Veräußerungs- Hofcommission öffentlich verkauft werden. — Der Ausrufspreis ist auf 1407 fl., d. i.: Ein Tausend Vierhundert Sieben Gulden C. M. festgesetzt. — Dieses in der Gradisca-Vorstadt zu Laibach, an der Triester Linie gelegene Gebäude besteht nur aus dem Erdgeschosse, und enthält drei kleine Keller, eine Vorhalle, eine gewölbte Küche, vier stukadorte Zimmer und den Dachboden. Dazu gehört auch der anstossende, in zwei Abtheilungen bestehende Obst- und Küchengarten, im Flächenmaße von 40 Quadratklaftern, mit einer Holzlege und einem Brunnen. Die wesentlichsten Bedingnisse, unter welchen dieses Gebäude zum Verkaufe ausgebaut wird, sind folgende: 1.) Wird zum Verkaufe desselben Jedermann zugelassen, der hierlandes zum Realitätenbesitze geeignet ist. — 2.) Jeder Kauflustige, der an der Versteigerung Theil nehmen will, hat den zehnten Theil des Ausrufspreises als Caution bei der Versteigerungs-Commission entweder bar zu erlegen, oder eine von dem k. k. Fiscalamte vorläufig geprüfte und bewährt befundene Sicherstellungsacte beizubringen. — 3.) Von dem Meistbote ist die Hälfte vier Wochen nach erfolgter Genehmigung des Verkaufsactes und noch vor der Uebergabe des Gebäudes sammt Zugehör zu berichtigen, der Ueberrest hingegen kann gegen dem, daß er auf dem erkauften Gebäude in erster Priorität versichert, mit fünf pCt. verzinset

wird, binnen fünf Jahren in fünf gleichen jährlichen Ratenzahlungen abgetragen werden. 4.) Wer für einen Dritten einen Anboth machen will, hat sich vorläufig mit der Vollmacht seines Commitenten auszuweisen. — Wer das Gebäude zu besichtigen wünscht, hat sich an das Verwaltungsamt der vereinten Fondsgüter hier, welches im deutschen Ordens-Commenda-Hause seinen Sitz hat, zu verwenden. — Von der k. k. illyrischen Staatsgüter-Veräußerungs-Commission. — Laibach am 29. October 1830.

Leopold Graf v. Welsersheimb,
k. k. Gubernial-Rath, Referent.

Kreisämliche Verlautbarungen.

Z. 1486. (2) Nr. 11800.

K u n d m a c h u n g.

Zur Herstellung der Baulichkeiten an dem Pfarrhose zu Tvrnau und dessen Wirthschaftsgebäuden, dann der Wohnung des dortigen Cooperator's wird in Folge hoher Gubernial-Verordnung vom 15. J 28. v. M., Zahl 23395, die Minuendo-Versteigerung am 23. d. Vormittags um 9 Uhr in diesem Kreisamte abgehalten werden. — Diejenigen, welche diese Herstellungen, die in Maurer- und Zimmermanns-Arbeit, dann Beistellung deren Materialien, ferner in den Tischler-, Schlosser-, Schmid-, Hafner-, Glaser-, Spengler- und Anstreicher-Arbeiten bestehen, entweder im Einzelnen oder im Ganzen übernehmen wollen, werden bei dieser Versteigerung sich einzufinden hiemit eingeladen, die Pläne und diesfälligen Baudevisen können übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in diesem Kreisamte, oder bei der k. k. Baudirektion eingesehen werden. — Kreisamt Laibach am 4. November 1830.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.Z. 1477. (3) Nr. 6941,
Von dem k. k. Stadt- und Landrechte

in Krain wird bei vorhandenen gesetzlichen Gründen die Fortdauer der Vormundschaft über die Maria Mercher, auf unbestimmte Zeit nach erreicht werdender Großjährigkeit angeordnet, der Dr. Orel, zu deren Vormunde bestimmt, und dieses zur Warnung, damit sich mit der besagten Maria Mercher, allein Niemand in ein Rechtsgeschäft oder einen sonstigen Verkehr einlasse, hiermit öffentlich kundgemacht.

Laibach den 26. October 1830.

Z. 1476. (3).

Nr. 6813.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht, daß die öffentliche Versteigerung des zu der Joseph Wurschbauer'schen Verlassmasse gehörigen, in der Stadt Laibach, sub Cons. Nr. 14, liegenden, dem hiesigen Stadtmagistrate dienstbaren Patident = Hauses, und des zu eben dieser Verlassmasse gehörigen, am Volar, sub Mappae-Nr. 39, befindlichen, dem hiesigen Magistrate zinsbaren 1/3 Gemein = Antheiles, am 22. November 1830, um 10 Uhr Vormittags vor diesem Gerichte wird vorgenommen werden. Beide diese Realitäten werden zusammen um den Betrag von 12500 fl. C. M. ausgedoten, und geringere Anbote nicht angenommen werden. Jeder Kauflustige muß vor dem Anbote ein Badium von 1000 fl. zu Händen der Licitations = Commission erlegen. Die übrigen Licitationsbedingungen werden bei der Licitation bekannt gemacht werden, und können inzwischen in der dießgerichtlichen Registratur eingesehen, und auch Abschriften davon behoben werden.

Laibach den 30. October 1830.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1488. (2)

Durch die Pensionirung des Amtsdieners der k. k. Polizey = Direction zu Laibach, ist diese Stelle, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 250 fl., nebst freyer Naturalwohnung und Livree verbunden ist, in Erledigung gekommen. — Diejenigen, welche diesen Posten zu erlangen wünschen, haben sich über gute Moralität, Kenntniß der deutschen und krainischen Sprache, des Lesens und Schreibens, dann über ihre frühern Dienstleistungen gehörig auszuweisen, und ihre dergestalt belegten, eigenhändig geschriebenen Gesuche binnen vier Wochen von Heute an gerechnet, bei der gefertigten Direction einzureichen.

K. K. Polizey = Direction zu Laibach am 11. November 1830.

Z. 1480. (2)

Drittes Verkaufs = Edict.

(Die Berg- und Hüttenwerke der Lungauer = gewerken betreffend.)

Von dem k. k. l. f. Pfleg- und Criminal = Untersuchungs = Gerichte Lamsweg in Lungau wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Nachdem die zur Gantmasse der Herren Lungauer Gewerken, Aloys Stainer, Johann Baptist Türk und Johann Raditschnig gehörigen Berg- und Hüttenwerke, dann übrigen Realitäten, Vorräthe und Fahrnisse zu Kendlbruck, Bundschuh, St. Andrá, Mauterndorf und Schellgaden, auch bei der zweiten am 25. d. M. hier abgehaltenen Versteigerung um den gerichtlichen Schätzungswert pr. 39976 fl. 47 kr. C. M. W. W. nicht an Mann gebracht werden konnten; so werden solche über Antrag der Massacuratoren und nach vorläufiger Einvernehmung der Gläubiger, jedoch mit Ausnahme der personellen Eisenhandlungsgerichte in der Stadt Salzburg, unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften und gegen Erfüllung der mit dießseitigem Edicte vom 20. August d. J. aufgestellten, und von Seite der Gläubiger gemachten weiteren Bedingungen am 22., 23. und 24. November 1830 in hiesiger Gerichtskanzley, jederzeit Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, und zwar am 22. November die sämtlichen Berg- und Hüttenwerke und übrigen Realitäten, am 23. November die entbehrlichen Fahrnisse und Vorräthe von Ramingstein und St. Andrá, am 24. November d. J. aber jene von Bundschuh und Mauterndorf einer dritten Versteigerung unterzogen, und hiezu alle Kauflustigen mit dem Besatze eingeladen, daß sich solche

- a.) über Besthffähigkeit und hinlängliches Vermögen vor der Versteigerung auszuweisen haben; daß
- b.) die Berg- und Hammerwerke mit den unentbehrlichen Werkzeugen und Gerätschaften zuerst einzeln, sodann aber auch zusammen ausgedoten werden; und
- c.) falls solche bei dieser dritten Versteigerung um oder über den Ausrufspreis nicht verkauft werden sollten, nach den befalls von den Gläubigern gestellten Beschränkungen auch Anbothe unter dem Schätzungswert angenommen werden; daß
- d.) die auf den gedachten Verkaufsobjecten haftenden Lasten und näheren Bedingungen jederzeit in hiesiger Gerichtskanzley,

die Realitäten, Vorräthe und Fahrnisse selbst aber auf den Lagerplätzen gegen vorläufige Anmeldung bei den dort wohnenden Curatoren und Aufsehern besichtigt werden können.

R. R. I. f. Pfleg- und Criminal-Untersuchungs-Gericht Lamsweg am 27. October 1830. Griesenauer, m. p.
k. k. Pfleger.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1479. (1) Nr. 1676.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Herrschaft Krupp, als Real-Instanz wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey in die Reassumirung der von dem Militär-Gränzer Janko Sajatovich, Ofterzer Compagnie des löbl. S. k. S. k. Gränz-Regiments Nr. 4, gegen Peter Sajatovich, Gränzer der nämlichen Compagnie, erwirkten und sistirten öffentlichen executiven Feilbietung des dem Executen Peter Sajatovich von Tesernize gehörigen, zu Kassa gelegenen, gerichtlich auf 950 fl. M. M. geschätz-

ten Weingartens sammt Zugehör, wegen aus dem Vergleiche vom 30. Juny 1828, schuldi- gen 71 fl. M. M., sammt Interessen und 21 fl. gemäßigten Gerichtskosten c. s. c., in Folge der Note des löbl. k. k. S. k. S. k. Gränz-Regiments-Nr. 4, ddo. 9. October 1830, Zahl 1683, 418 gewilliget, und sind hiezu drey Feilbietungs-Tagsakungen, die erste auf den 6. December d. J., die zweyte auf den 7. Jänner 1831, und die dritte auf den 7. Februar 1831, jedesmal Vormittags 9 bis 12 Uhr in Loco des Weingartens zu Kassa, mit dem Befehle bestimmt worden, daß, wenn dieser Weingarten sammt Zugehör weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungs-Tagsakung um den Schätzungswert an Mann gebracht werde, derselbe bey der dritten und letzten Feilbietungs-Tagsakung auch unter demselben hintangegeben werden würde. Wozu alle Kauflustigen mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die diesfälligen Licitations-Bedingnisse bey den Feilbietungs-Tagsakungen bekannt gemacht werden.

Bezirks-Gericht Herrschaft Krupp am 15. October 1830.

Z. 1492. (1) ad Nr. 1738. **E d i c t a l - C i t a t i o n**

jener Individuen, welche bei der im Militär-Jahre 1830 statt gehaltenen Militärstellung vorgerufen worden, aber nicht erschienen sind, und nun beauftragt werden, binnen vier Monaten vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in die Zeitungsblätter der Provinz Krain, so gewiß vor diesem Bezirks-Commissariate zu erscheinen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie widrigens als Rekrutirungs-Flüchtlinge behandelt werden würden.

N a m e n	P f a r r	G e b u r t s b o r t	H a u s - N r.
Wissak Joseph	Mariafeld	Studenz	15
Sadnikar Georg	Preška	Holloverdu	21
Sellan Jacob	Dobrova	Schuiža	24
Zottmann Lucas	Mariafeld	Studenz	14
Jantschar Caspar	Favor	Favor	19
Habitsch Georg	Favor	Favor	30
Habitsch Anton	Favor	Favor	30
Schettina Mathias	Rudnig	Orle	15
Eschebular Martin	Lippoglou	Plesche	4
Pleunig Valentin	Preška	Schuižega	1
Dernouscheg Joseph	Zayer	Studentschitsch	1
Kermel Joseph	Zayer	Studentschitsch	3
Zweck Paul	St. Katharina	Topol	13
Michellitsch Mathias	Mariafeld	Sneberje	7
Schuster Jacob	Lustthal	Podgrad	7

R. R. Bezirks-Commissariat der Umgehung Laibach am 7. November 1830.

B. 1490. (1)

Edictal. Vorrufung.

Von der kais. königl. vereinten Bezirks-Obrigkeit Michelfstätten zu Krainburg werden nachbenannte Individuen, als:

Fortlaufender Nro.	Namen des militärpflichtigen und nicht erschienenen Individuums	Haus-Nro.	Wohnort	Pfarr	Bezirks-Obrigkeit	Kreis	Land	Alter	Umerkung
1	Warle Lorenz	21	Pausach	St. Georgen	M i c h e l f s t ä t t e n z u K r a i n b u r g	S a i b a c h	K r a i n	19	Rekrutirungsflüchtling ohne Paß abwesend unwissend wo
2	Suppan Lorenz	27	Udergass	Michelfstätten				19	detto
3	Jagodis Franz	14	detto	detto				19	detto
4	Rohmann Matthäus	15	Tratta	detto				19	detto
5	Kuplenig Michael	6	Unterfernig	Zirklach				19	detto ohne Paß
6	Verhounig Barthol.	11	Raune	Ulrichsberg				19	Seit mehreren Jahren ohne Paß abwesend
7	Rohmann Mathias	5	Freuthof bey Gorene	Pradaßl				19	Seit mehreren Jahren abwesend
8	Oforn Jacob	10	Zerstenig	Zerstenig				19	Abwesend ohne Paß
9	Loporsch Uler	17	Goritsche	Goritsche				19	detto
10	Pollainer Matthäus	1	Kanter	Kanter				19	detto
11	Bidig Blas	14	Freuthof bey Lazar	Birtendorf				19	detto
12	Dolcher Franz	52	Straschisch	St. Martin				19	Mit Paß abwesend
13	Skuschnia Joseph	8	Unterfelnig	Oberfelnig				19	detto
14	Udir Valentin	30	detto	detto				19	Ohne Paß abwesend
15	Oviatsch Georg	24	Podretsche	Mautschitsch				19	Seit mehreren Jahren ohne Paß abwesend
16	Govekar Gregor	123	St. Georgen	St. Georgen				20	Ohne Paß abwesend
17	Bodnig Martin	60	Winklern	detto				20	detto
18	Zeller Lucas	27	Waisach	detto				20	detto
19	Wohltshor Johann	62	Oberfernig	Zirklach				20	detto
20	Frantar Joseph	8	Ulrichsberg	Ulrichsberg				20	detto Flüchtling unwissend wo
21	Urbanj Johann	9	Zerstenig	Zerstenig				20	Ohne Paß abwesend, unwissend wo
22	Polainer Lucas	18	Pototsche	Höflein				20	Flüchtling unwissend wo
23	Doliner Joseph	2	St. Margarethen	St. Martin				20	Ohne Paß abwesend, unwissend wo

mit dem Bedeuten vorgeladen, daß sie sich binnen Jahresfrist vom heutigen Tage an, bey der gefertigten Bezirks-Obrigkeit so gewis persönlich zu stellen, und über ihre Entweichung zu rechtfertigen haben, als im Widrigen nach Verlauf dieser Frist gegen sie zu Folge hoher Cubernial-Commande vom 20. Juny 1815, Zahl 6335, und der übrigen hierüber erlassenen Verordnungen erforderlichen Falls auch nach dem Auswanderungs-Patente verfahren werden wird.

Bezirks-Obrigkeit Michelfstätten zu Krainburg am 8. November 1830.

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir sind folgende Gattungen Kalender für das Jahr 1831 erschienen, und um die beigesezten Preise zu haben:

Kalender der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain, für das Gemeinjahr 1831. Verfaßt von Friedrich Anton Frank, k. k. Professor am akademischen Gymnasium zu Laibach, und wirklichem Mitgliede der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain. 4. Preis: 36 kr. C. M.

Laibacher Geschäfts-Kalender mit der Ansicht der Stadt Laibach. 20 kr. C. M.

Laibacher Taschen-Kalender mit Schuber, 20 kr. C. M.

Laibacher Sackkalender, und
— Wandkalender.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1498. (1) Nr. 25078.

C o n c u r s

für die in Illyrien zu besetzende Landes-Baudirectors-Stelle. — Da in Folge hohen Hofkanzleydecretes vom 18. J25. d. M., Zahl 24402 Se. Majestät mit allerhöchster Entschliesung vom 13. d. M. zu befehlen geruhet haben, daß für die Baudirectors-Stelle in Illyrien, ein neuerlicher Concurus ausgeschrieben werde, und nach verstrichener Concurusfrist ein neuer Besetzungsvorschlag zu erstatten sey; so wird zur Besetzung dieses Postens, mit welchem ein Gehalt von jährlich 1800 fl. C. M., dabei aber die Leitung aller Bau-, Strassen- und Navigations-Gegenstände verbunden ist, der Concurus mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß Diejenigen, welche diesen Posten zu erhalten wünschen, und die hiezu erforderlichen Eigenschaften besitzen, ihre Besuche bis Ende December d. J. bei dieser Landesstelle einzubringen, und solche mit den erforderlichen Beweisen über die vollständigen theoretischen und practischen Kenntnisse im Civil-, Strassen- und Wasserbaufache, über ihre Sprachkenntnisse, Moralität und ihre bisherigen Dienstleistungen zu belegen haben.

Vom k. k. illyrischen Gubernium. — Laibach am 28. October 1830.

Franz Ritter v. Jacomini,
k. k. Gubernial-Secretär.

Kreisämliche Verlautbarungen.

Z. 1499. (1) Nr. 12455.

V e r l a u t b a r u n g

des k. k. Kreisamtes Laibach. — Bei rücksichtlich der in einigen Theilen des Neustädter Kreises geherrschten Hornviehseuche glücklich veränderten Umständen wird nun über hohe Gubernial-Verordnung vom 11. dieses, Nr. 26497 gestattet, daß das Hornvieh aus den von der Viehseuche frey gebliebenen Bezirken des Neustädter Kreises, auf den abgehalten werdenden Elisabethenmarke nach Laibach, und auch sogar zum Verkehr in den Laibacher Kreis mit der Bedingniß gebracht werden könne, daß es mit einem von dem Gemeindevorstehern ausgefertigten, und von der Bezirks-Obrigkeit bestätigten Gesundheits-Certificate versehen sey, in welchem die Zahl, Haltung und Farbe des Viehes, der Eigenthümer, und der Ort des Domicils angegeben ist. Was das Wollen- oder sogenannte Strohvieh betrifft, so muß dasselbe mit Certi-

(3. Amts-Blatt Nr. 137. d. 13. November 1830.)

ficaten versehen seyn, daß es aus gesunden Gegenden komme. — K. K. Kreisamt Laibach den 11. November 1830.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1494. (1) Nr. 816.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte zu Neudegg wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es sey über Ansuchen der Herrschaft Slateneg, in die Vornahme der in Folge rechtskräftigen kreis-ämlichen Abkistungsberkenntnisses, ddo. 11. August l. J., Zahl 6879, bewilligten Real-Execution mittelst öffentlicher Feilbietung der, der Herrschaft Slateneg, sub Nr. 5 dienstbarer, auf 125 fl. gerichtlich geschätzten Ganzhube des Uegid Panze von Podmühl, gewilligt worden.

Es werden zu diesem Ende drey Feilbietungs-Tagsagungen, und zwar: auf den 27. October, 26. November und 23. December l. J., im Orte der Realität mit dem Anbange anberaumt, daß, wenn diese Realität bey der ersten oder zweyten Feilbietung nicht um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertbe hintangegeben werden würde.

Die Kauflustigen werden hiezu mit dem Besatze eingeladen, daß sie die gerichtliche Schätzung der Realität und den Grundbuch, Extract täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bey diesem Gerichte einsehen können.

Bezirks-Gericht Neudegg am 25. September 1830.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 1495. (1) ad Nr. 680.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Weixelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sece über Anlangen des Herrn Franz Paschitsch, gegenwärtig in Kroisfenbach, wegen schuldigen 274 fl. sammt Zinsen c. s. c., in die executive Feilbietung der Andrá Babnik'schen Verlastaische zu Malverch, sammt Fahrnissen gewilliget, und hiezu die Tagsagung auf den 30. September, 28. October und 29. November l. J., Vormittags 9 Ube mit dem Besatze in Loco Malverch angeordnet worden, daß gedachte Realität sammt Fahrnissen, wenn sie weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten Tagsagung auch darunter zugeschlagen werden, wozu die Kauflustigen vorgeladen werden. Die nähere Beschreibung der Realität und Vicitations-Bedingnisse können in den Amtsstunden in dieß-ortiger Kanzley eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Weixelberg den 27. August 1830.

Anmerkung. Bey der ersten und zweyten Vicitations-Tagsagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 1491. (1)

Zwei Wohnungen zu vergeben.

Im Hause Nr. 13, in der Stadt, ist eine sehr schön hergestellte, ganz neu ausgemahlte Wohnung im zweiten Stocke, bestehend in vier Zimmern, einem Cabinette, Küche, Speis, Keller, Holzlege und Dachkammer, stündlich oder nächstkommenden Georgzeit in Bestand zu belassen.

Auch ist für nächstkommende Georgzeit im Hause Nr. 145, in der St. Peters = Vorstadt eine Wohnung mit drei Zimmer, einer Küche, einer Speis, einem großen Weinkeller, Holzlege und Dachkammer, zu vergeben. Ueber beide hier angezeigte Wohnungen ertheilt der Gefertigte als Hauseigenthümer in seinem Wohnhause, Nr. 146, am Marienplaze, nähere Auskunft.

Ignaz Bernbacher.

3. 1496. (2)

Donnerstag, als den 18. d. M., werden in der Herren-Gasse, Haus-Nr. 210, im dritten Stocke, zwei als einspännige, schöne Pferdegeschire, mit gelbem Beschlage, wie auch mit schwarzem, Reitfättel, Zäume, zwei Kaleschen mit Koffern, wovon das Eine auch einspännig zu gebrauchen ist, in vollkommen guten und brauchbaren Zustande; dann Frauenkleider, Kommodkästen und verschiedene Geräthschaften, an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden. Kauflustige werden um die neunte Vormittagsstunde zu erscheinen höflich eingeladen.

3. 1481. (2)

N a c h r i c h t.

Der hiesige ordentliche Professor der italienischen Sprache, wird wie im vorigen Jahre einen Privat-Unterricht von Mitte dieses Monats bis August 1831 in dieser Sprache halten. Diejenigen, welche an diesem Unterrichte Antheil zu nehmen wünschen, belieben sich in dessen Wohnung, in der Capuziner-Vorstadt, hinter den Franziskanern, Nr. 10, im ersten Stocke, um das Nähere zu erkundigen.

3. 1484. (2)

AVERTISSEMENT.

Der ergebenst Unterzeichnete macht einem verehrungswürdigen Publicum hiemit bekannt, daß er neuerdings seine Traiterie im Hause, Nr. 23, am alten Markte, eröffnet habe, und daß daselbst nach dem Speiszettel, sowohl Mittags als Abends, wie auch gegen monatliches Abonnement, zu verschiedenen Preisen gespeist werden kann, wobei erinnert wird, daß sowohl für eine prompte Bedienung als auch gute Weine die beste Vorforge getragen werden wird.

Zugleich sind bei dem Gefertigten sowohl vom ersten October als auch vom neuen Jahre angefangen, folgende Zeitungen, als: die Wiener Zeitung, der Beobachter, die Wiener Mode-Zeitschrift sammt Bild, Theater-Zeitung und Pesther Handlungs-Zeitschrift, genannt der Spiegel, um den möglichst billigsten Preis zu haben.

Laibach am 8. November 1830.

Peter Gilly.

3. 1482. (2)

Wägen zu verkaufen.

In der Capuziner-Vorstadt, im k. k. Militär-Verpflegs-Magazins-Gebäude, Nr. 60, sind zwei vierstige moderne Kaleschen mit Bordach und Jalousien, wovon das eine ganz neu ist, täglich aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige belieben sich an den da wohnenden Militär-Bäckermeister zu wenden.

3. 1483. (2)

Licitation von Effecten.

In der Capuziner-Vorstadt, im k. k. Militär-Verpflegs-Magazins-Gebäude, Nr. 60, im zweiten Stocke, in der Wohnung des Magazins-Rechnungsführers, werden am 16. November d. J., um die neunte Vormittagsstunde verschiedene Zimmereinrichtungen, als: Kästen, Tische, Bettstellen, Sessel, Bilder u. dgl. an den Meistbietenden verkauft werden; wornach Kauflustige sich einfinden mögen.

3. 1489. (2)

Pränumerations = Anzeige.

Bei dem Mangel einer richtigen Karte des Herzogthums Krain, beabsichtige ich, durch vielfältige Aufträge bestimmt, und von dem eifrigen Bestreben durchdrungen, mir durch gemeinnützige Unternehmungen die Gewogenheit des verehrten Publicums immer mehr zu erwerben, die Herausgabe einer neuen Karte von Krain, und habe keine Kosten gescheut, um mir zu diesem Behufe die

Zeichnung einer Special-Karte von Krain zu verschaffen, die sich durch Richtigkeit und Genauigkeit, verbunden mit der größten Deutlichkeit, auszeichnet, und die im Original in meiner Buchhandlung, am Plage, Nr. 8, zur gefälligen Einsicht bereit liegt.

Die Karte ist mit einer tabellarischen Uebersicht der Bevölkerung Krains und der im Lande befindlichen Anzahl von Ortschaften nach Kreisen und Bezirken abgetheilt, auch mit den Wappen Krains versehen. Um es nun Allen möglich zu machen sich diese Karte anzuschaffen, die genau nach dem Original 20 Zoll hoch und 27 Zoll breit, rein lithographirt, auf gutem schönen Papier abgedruckt, bis zu Anfang Februar k. J. zur Abnahme bereit seyn wird, bestimme ich für ein Exemplar derselben bis Ende December 1830 geltenden

Pränumerationspreis auf den äußerst geringen Betrag von 45 kr., der bei der Unterzeichnung zu erlegen kommt; nach Ablauf der Pränumerationsfrist tritt der Ladenpreis von 1 fl. für das Exemplar ein.

Ich schmeichle mir mit der Hoffnung, daß gegenwärtiges Unternehmen durch zahlreiche Unterzeichnungen werde unterstützt werden, und für den bisherigen gütigen Zuspruch verbindlichst dankend, empfehle ich mich mit dem Bemerken, daß meine Buchhandlung wieder mit vielen Neuigkeiten bereichert ist, zur weitem geneigten Abnahme und fernern gütigen Aufträgen. Auch werden in meiner Buchhandlung drei verschiedene Bücheranzeigen Jedem gratis ausgetheilt.

Leopold Paternolli,
Buchhändler in Laibach.

N a c h r i c h t.

Sämmtlichen P. T. Herren Pränumeranten, welche auf das Werkchen: „**Wien's Tage der Gefahr und die Retter aus der Noth.**“ Von Dr. Franz Sartori pr. numerirt haben, diene hiemit zur gefälligen Anzeige, daß die gehörige Anzahl von Exemplaren vom Verleger und Buchhändler Carl Gerold in Wien bereits im hiesigen Zeitungs-Comptoir angekommen ist, und nun stündlich in Empfang genommen werden könne. Zugleich wird auch im hiesigen Zeitungs-Comptoir

Pränumeration

auf den zweiten Theil des Werkes:

Wien's Tage der Gefahr und die Retter aus der Noth,

von Dr. Franz Sartori,

unter dem Titel:

**Ueberschwemmungs-Geschichte der Donau
im flachen Lande Oesterreich's unter der Enns,**

angenommen.

Der erste hier vorliegende Theil, welcher die Ueberschwemmung von Wien umfaßt, ist, ungeachtet daß gegen 100 Schriftbogen starke Manuscript auf 16 1/2 Druckbogen zusammengedrängt, ungeachtet das Format so ansehnlich und der Druck so ökonomisch als möglich eingerichtet wurde, dem verehrten Publicum dennoch um den ursprünglichen Pränumerations-Preis pr. 1 fl. C. M., und ohne eine Nachzahlung zu begehren, abgeliefert worden, obschon in der ersten Ankündigung dieses Werkes öffentlich bekannt gemacht wurde, daß für jeden Bogen 5 kr. C. M. nachzahlen wäre, wenn das Werk mehr als 12 Druckbogen enthalten sollte. Da das vorliegende Werk aber 16 1/2 Bogen enthält, so glaubt der Verleger seine Achtung gegen das Publicum am stärksten an den Tag gelegt zu haben.

So merkwürdig die Ereignisse der Ueberschwemmung der Residenzstadt sich auch gestalten mochten, so schrecklich die Begebenheiten waren, welche dieselbe mit sich führte, so werden diese doch weit von jenen Drangsalen und fürchterlichen Zufällen überboten, die sich auf dem flachen Lande und besonders im Marchfelde zugetragen haben. Die grausenhaften Scenen der Verheerung müssen auch den männlichsten Muth erschüttern und die außerordentlichen Lebensrettungen würden für Wunder gehalten werden, wenn man nicht erfahren hätte, wie sie sich zugetragen haben.

Dieser zweite Theil wird also enthalten: stens eine vollständige Schilderung des Ganges der Ueberschwemmung durch alle vier Kreise des Landes Oesterreich's unter der Enns mit den merkwürdigen Handlungen der Behörden oder einzelner Menschenfreunde; stens Scenen aus der Ueberschwemmung, die sich auf dem flachen Lande zugetragen haben, die alles übersteigen, was man sich

von Gefahr und Todesangst vorzustellen vermag; ferner Beispiele von ungewöhnlicher Geistesgegenwart, von Hingebung des eigenen Lebens, von unglaublichem Heldenthum in Rettung von Menschen und Eigenthum, endlich wunderbare Schicksale einzelner Menschen, deren Geschichte Jedermann mit Staunen erfüllen wird; 3tens die Namen und Beträge aller Wohlthäter, welche 10 fl. C. M. und darüber zur Vinderung des Elends beigetragen haben; 4tens einen umständlichen Ausweis über die zu Grunde gegangenen Menschen, ertrunkenen Thiere und zerfallenen Gebäude jeder einzelnen Ortschaft, so wie der eingegangenen totalen Unterstützungssumme und des Antheiles, den jede Gemeinde davon erhalten hat; endlich 5tens die Namen aller Herren Pränumeranten und Subscribenten, welche den guten Zweck dieses Buches und die wohlgemeinte Absicht des Verfassers durch ihre großmüthige und wahrhaft bisher unerhörte Unterstützung befördert haben.

Auch der Ertrag dieses zweiten Theiles wird der k. k. Landesregierung unterlegt und seiner Zeit bekannt gemacht werden, zu welchem Zwecke die dafür eingegangenen Summen verwendet werden.

Obwohl der erste Theil ein für sich abgeschlossenes Ganze bildet, so sieht man doch das hohe Interesse dieses zweiten Theiles leicht ein; er ist ein ergänzendes Seitenstück zur Geschichte der Ueberschwemmung Wiens und wird als Lesebuch auch die Aufmerksamkeit Jener erregen, welche die Gegenden der Ueberschwemmung gar nicht kennen und bloß die wunderbaren Vorfälle, die sich bei derselben ereigneten, lesen wird.

Dieser zweite Theil ist, wie der erste mit einem schönen Stahlstiche, gezeichnet von dem genialen Gurl, und gestochen von dem berühmten Urmann, versehen, welcher die Scene darstellt, wo Se. kaiserl. Hoheit der Erzherzog Kronprinz in den Tagen der Bedrängniß auf dem Steirerwagen des Bräumeisters Bosc das Marchfeld besichtigt. Eine Karte der Ueberschwemmung dient zur umständlichen Orientirung.

Auf diesen zweiten Theil wird mit 2 fl. C. M. auf Velin-Papier, und 1 fl. C. M. auf Druckpapier Pränumeration ausgeschrieben. Man beliebe an den nämlichen Orten zu pränumeriren, wo man auf den ersten Theil voraus bezahlt hat.

Die Erscheinung dieses zweiten Theiles wird rasch folgen, da das Manuscript schon ganz fertig ist und der Druck desselben ungehindert vor sich geben kann.

Für jeden Fall bittet man schnell zu pränumeriren, da später Eintretende sonst nicht mehr befriedigt werden könnten, indem nicht mehr Exemplare abgedruckt werden, als Pränumeranten vorgemerkt sind.

Nächstens wird durch die öffentlichen Blätter angezeigt werden, bis wann der zweite Theil unabänderlich erscheint.

Laibach den 21. November 1830.

Ignaz Edel v. Kleinmayr'sches
Zeitungs-Comptoir.

Literarische Anzeige.

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir am neuen Markte, im Alexander Graf v. Auersperg'schen Hause Nr. 221, am Ecke der Schustergasse, ist erschienen, und wolle von den P. T. Herren Pränumeranten gefälligst in Empfang genommen werden:

Heinsius, Dr. Theodor, Vollständiges Wörterbuch der deutschen Sprache. 4ten Bandes 10. Heft. (Schluß.)

Schüz's allgemeine Erdkunde; 28. Lieferung. Pränumeration auf die 29. Lieferung mit 40 fr. C. M.

Neueste österrreichische Jugend-Bibliothek. 2ter Jahrgang, 18. und 19. Heft.

Anmerkung. Denenjenigen Herren Pränumeranten, welche von Heinsius Wörterbuch noch keine Hefte in Empfang nahmen, diene hiemit zur gefälligen Nachricht, daß Sie nun ihre Exemplare von obbenanntem Werke complett, täglich erhalten können.

Desgleichen sind auch von dem Atlasse zu Schüz's allgemeiner Erdkunde die ersten beiden Hefte zu haben.

Ferner ist in obgenanntem Comptoir ganz neu angekommen:

Walter Scott; Carl der Kühne, 3 Bände. 1 fl. 30 fr.

Auch wird noch fortwährend Pränumeration auf das bereits angekündigte Werkchen: Bildniß-Saal zum Conversations-Lexicon, wovon bereits die erste Lieferung erschienen ist, angenommen.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung		
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abend		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr
		3.	2.	3.	2.	3.	2.	R.	W.	R.	W.	R.	W.			
November	3.	27	7,2	27	7,5	27	7,2	—	1	—	6	—	6	Nebel	f. heiter	f. heiter
"	4.	27	7,7	27	7,7	27	7,5	—	2	—	5	—	5	Nebel	neblig	f. heiter
"	5.	27	7,6	27	8,0	27	7,7	—	1	—	6	—	5	Nebel	heiter	f. heiter
"	6.	27	7,3	27	7,2	27	7,0	—	3	—	4	—	7	Nebel	Nebel	f. heiter
"	7.	27	6,5	27	6,5	27	5,9	—	3	—	7	—	9	schön	schön	schön
"	8.	27	5,3	27	5,3	27	5,2	—	10	—	10	—	11	Regen	Regen	Regen
"	9.	27	4,8	27	4,8	27	5,2	—	11	—	12	—	12	schön	schön	regnerisch

Fremden-Anzeige.

Angekommen den 9. November 1830.

Hr. Ludwig v. Jablonowsky, Gutsbesitzer, mit Constantin Wojarsky, Gutspächter, und Hr. Cassimir Nowski, Gemäldemahler; alle drei von Wien nach Triest. — Hr. Johann Hoffer, Firmaführer der K. k. privil. Zuckerfabrik in Grätz, von Grätz nach Triest. — Hr. Dumreicher v. Destreicher, Hörer der Rechte, von Wien nach Triest.

Den 10. Hr. Joseph Laj, pensionirter Schiffscapitain, von Triest nach Wien.

Abgereist den 10. November 1830.

Hr. Anton Graf v. Auersperg, Herrschafts-Inhaber, nach Wien.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 2. November 1830.

Dem Herrn Augustin Dittel, bürgerl. Rothgärbermeister, seine Tochter Leopoldine, alt drei Stunden, in der St. Peters-Vorstadt, Nr. 140, an Schwäche.
Der 4. Margaretha Zemka, ledige Tagelöhnerin, alt 66 Jahr, in der Pollana-Vorstadt, Nr. 59, am Schlagfluß.

Den 6. Dem Herrn Johann Feichter, bürgerl. Bräuermeister, zum Kleeblatt genannt, seine Frau Anna, geb. Bruner, alt 49 Jahr und 11 1/2 Monate, bei St. Florian, Nr. 96, am Schlagfluß. — Apollonia Sichele, Ländlerin und Witwe, alt 61 Jahr, in der St. Peters-Vorstadt, Nr. 81, an der Abzehrung.

Im k. k. Militär-Spital.

Den 29. October 1830.

Johann Schöber, Gemeiner vom Prinz Hohenzolhe-Langenburg Inf. Reg. Nr. 17, alt 21 Jahr, am Nervenfieber.

Den 2. November. Johann Gzirek, Domestik des Herrn Rittmeisters Carl Fürst Lichtenstein, alt 25 Jahr, an der Brustwasserfucht.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel bei der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal:

Den 10. Novemb. 1830. o Schuh, 9 Zoll, o Lin. ober der Schleusenbetretung.

Cours vom 5. November 1830.

		Mittelpreis.	
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	91 1/3		
detto detto zu 4 v. H. (in C.M.)	80 9/10		
Verloste Obligation., Hofkammer-Obligation, d. Zwangsmer-Obligation, d. Darlehens in Krain u. Aera, rial-Obligat. der Stände v. Tyrol	305 v. H. } 304 1/2 v. H. } 304 v. H. } 303 1/2 v. H. }	in C. M. } — } 80 3/4 } 70 5/8 }	
Darl. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	117 7/10		
Wiener Stad. Vinc. Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	53		
Obligation. der allgem. und Ungar. Hofkammer zu 1 3/4 v. H. (in C.M.)	36 7/8		
	(Merarial) (Domest.)		
Obligationen der Stände v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schleßen, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	303 v. H. } 302 1/2 v. H. } 302 1/4 v. H. } 302 v. H. } 301 3/4 v. H. }	— } 52 1/2 } — } — } — }	
	(C. M.) (C. M.)		

Bank-Actien pr. Stück 1023 in Conv. Münze.

3. 1484. (1)

AVERTISSEMENT.

Der ergebenst Unterzeichnete macht einem verehrungswürdigen Publicum hiemit bekannt, daß er neuerdings seine Traiterie im Hause, Nr. 23, am alten Markte, eröffnet habe, und daß daselbst nach dem Speiszetteln, sowohl Mittags als Abends, wie auch gegen monatliches Abonnement, zu verschiedenen Preisen gespeist werden kann, wobei erinnert wird, daß sowohl für eine prompte Bedienung als auch gute Weine die beste Vorsorge getragen werden wird.

Zugleich sind bei dem Gefertigten sowohl vom ersten October als auch vom neuen Jahre angefangen, folgende Zeitungen, als: die Wiener Zeitung, der Beobachter, die Wiener Mode-Zeitschrift sammt Bild, Theater-Zeitung und Pesther Handlungs-Zeitschrift, genannt der Spiegel, um den möglichst billigsten Preis zu haben.

Laibach am 8. November 1830.

Peter Gilly.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1475. (2) Nr. 146. St. G. V.

K u n d m a c h u n g

zur Versteigerung des dem krainerischen Studienfonde gehörigen Hauses Nr. 60, an der Lacken zu Laibach sammt Garten. — Am 29. December d. J., um 10 Uhr Vormittags, wird in dem Gubernial-Rathssaale des Landhauses zu Laibach, das dem krainerischen Studienfonde gehörige Haus, Nr. 60, an der Lacken sammt Garten zu Laibach, mit Vorbehalt der Genehmigung der k. k. Staatsgüter-Veräußerungs-Commission öffentlich verkauft werden. — Der Ausrufspreis ist auf 1407 fl., d. i.: Ein Tausend Vierhundert Sieben Gulden C. M. festgesetzt. — Dieses in der Gradisca-Vorstadt zu Laibach, an der Triester Linie gelegene Gebäude besteht nur aus dem Erdgeschosse, und enthält drei kleine Keller, eine Vorhalle, eine gewölbte Küche, vier Stubadorte Zimmer und den Dachboden. Dazu gehört auch der anstossende, in zwei Abtheilungen bestehende Obst- und Küchengarten, im Flächenmaße von 40 Quadratklaftern, mit einer Holzlege und einem Brunnen. Die wesentlichsten Bedingnisse, unter welchen dieses Gebäude zum Verkaufe ausgedoten wird, sind folgende: 1.) Wird zum Verkaufe desselben Jedermann zugelassen, der hierlandes zum Realitätenbesitze geeignet ist. — 2.) Jeder Kauflustige, der an der Versteigerung Theil nehmen will, hat den zehnten Theil des Ausrufspreises als Caution bei der Versteigerungs-Commission entweder bar zu erlegen, oder eine von dem k. k. Fiscalamte vorläufig geprüfte und bewährt befundene Sicherstellungsacte beizubringen. — 3.) Von dem Meistbote ist die Hälfte vier Wochen nach erfolgter Genehmigung des Verkaufsactes und noch vor der Uebergabe des Gebäudes sammt Zugehör zu berichtigen, der Ueberrest hingegen kann gegen dem, daß er auf dem erkauften Gebäude in erster Priorität versichert, mit fünf pCt. verzinst wird, binnen fünf Jahren in fünf gleichen jährlichen Ratenzahlungen abgetragen werden. 4.) Wer für einen Dritten einen Anboth machen will, hat sich vorläufig mit der Böllmacht seines Commitenten auszuweisen. — Wer das Gebäude zu besichtigen wünscht, hat sich an das Verwaltungsamt der vereinten Fondsgüter hier, welches im deutschen Ordens-Commenda-Hause seinen Sitz hat, zu verwenden. — Von der k. k. illyrischen Staatsgüter-Veräußerungs-Commission. — Laibach am 29. October 1830.

Leopold Graf v. Welfersheimb,
k. k. Gubernial-Rath, Referent.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 1486. (1) Nr. 11800.

K u n d m a c h u n g.

Zur Herstellung der Baulichkeiten an dem Pfarrhose zu Trynau und dessen Wirthschaftsgebäuden, dann der Wohnung des dortigen Cooperator's wird in Folge hoher Gubernial-Verordnung vom 15. J 28. v. M., Zahl 23395, die Minuendo-Versteigerung am 23. d. Vormittags um 9 Uhr in diesem Kreisamte abgehalten werden. — Diejenigen, welche diese Herstellungen, die in Maurer- und Zimmermanns-Arbeit, dann Beistellung deren Materialien, ferner in den Tischler-, Schlosser-, Schmid-, Hafner-, Glaser-, Spengler- und Anstreicher-Arbeiten bestehen, entweder im Einzelnen oder im Ganzen übernehmen wollen, werden bei dieser Versteigerung sich einzufinden hiemit eingeladen, die Pläne und diesfälligen Baudevisen können übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in diesem Kreisamte, oder bei der k. k. Baudirection eingesehen werden. — Kreisamt Laibach am 4. November 1830.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1477. (2) Nr. 6941.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bei vorhandenen gesetzlichen Gründen die Fortdauer der Vormundschaft über die Maria Mercher, auf unbestimmte Zeit nach erreicht werdender Großjährigkeit angeordnet, der Dr. Deel, zu deren Vormunde bestimmt, und dieses zur Warnung, damit sich mit der besagten Maria Mercher, allein Niemand in ein Rechtsgeschäft oder einen sonstigen Verkehr einlasse, hiermit öffentlich kundgemacht.

Laibach den 26. October 1830.

Z. 1476. (2) Nr. 6813.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht, daß die öffentliche Versteigerung des zu der Joseph Wurschbauer'schen Verlassmasse gehörigen, in der Stadt Laibach, sub Consc. Nr. 14, liegenden, dem hiesigen Stadtmagistrate dienstbaren Patident-Hauses, und des zu eben dieser Verlassmasse gehörigen, am Volar, sub Mappae-Nr. 59, befindlichen, dem hiesigen Magistrate zinsbaren 1/3 Gemein-Antheiles, am 22. November 1830, um 10 Uhr Vormittags vor diesem Gerichte wird vorgenommen werden. Beide diese Realitäten werden zusammen um den Betrag von 12500 fl. C. M.

ausgeboten, und geringere Anbote nicht angenommen werden. Jeder Kaufsüchtige muß vor dem Anbote ein Badium von 1000 fl. zu Händen der Licitations-Commission erlegen. Die übrigen Licitationsbedingungen werden bei der Licitation bekannt gemacht werden, und können inzwischen in der dießgerichtlichen Registratur eingesehen, und auch Abschriften davon behoben werden.

Laibach den 30. October 1830.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1488. (1)

Durch die Pensionirung des Amtsdieners der k. k. Polizey-Direction zu Laibach, ist diese Stelle, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 250 fl., nebst freyer Naturalwohnung und Livrée verbunden ist, in Erledigung gekommen. — Diejenigen, welche diesen Posten zu erlangen wünschen, haben sich über gute Moralität, Kenntniß der deutschen und kaiserlichen Sprache, des Lesens und Schreibens, dann über ihre frühern Dienstleistungen gehörig auszuweisen, und ihre dergestalt belegten, eigenhändig geschriebenen Gesuche binnen vier Wochen von Heute an gerechnet, bei der gefertigten Direction einzureichen.

K. K. Polizey-Direction zu Laibach am 11. November 1830.

Z. 1480. (1)

Drittes Verkaufs-Edict.
(Die Berg- und Hüttenwerke der Lungauer-gemecken betreffend.)

Von dem k. k. l. f. Pfleg- und Criminal-Untersuchungs-Gerichte Tamsweg in Lungau wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Nachdem die zur Santmassa der Herren Lungauer Gewerken, Aloys Stainer, Johann Baptist Türk und Johann Raditschnig gehörigen Berg- und Hüttenwerke, dann übrigen Realitäten, Vorräthe und Fahrnisse zu Kendelbruck, Bundschuh, St. Andrá, Mauterndorf und Schellgaden, auch bei der zweiten am 25. d. M. hier abgehaltenen Versteigerung um den gerichtlichen Schätzungswert pr. 39976 fl. 47 kr. C. M. W. W. nicht an Mann gebracht werden konnten; so werden solche über Antrag der Massacuratoren und nach vorläufiger Einvernehmung der Gläubiger, jedoch mit Ausnahme der personellen Eisenhandlungsgerechtfame in der Stadt Salzburg, unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften und gegen Erfüllung der mit dießseitigem Edicte vom 20. August d. J. aufgestellten, und von Seite der Gläubiger gemachten weitem Bedingungen am 22., 23. und 24. November 1830 in

hiefiger Gerichtskanzley, jederzeit Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, und zwar am 22. November die sämtlichen Berg- und Hüttenwerke und übrigen Realitäten, am 23. November die entbehrlichen Fahrnisse und Vorräthe von Ramingstein und St. Andrá, am 24. November d. J. aber jene von Bundschuh und Mauterndorf einer dritten Versteigerung unterzogen, und hiezu alle Kaufsüchtigen mit dem Beisatze eingeladen, daß sich solche

- a.) über Besitzfähigkeit und hinlängliches Vermögen vor der Versteigerung auszuweisen haben; daß
- b.) die Berg- und Hammerwerke mit den unentbehrlichen Werkzeugen und Geräthschaften zuerst einzeln, sodann aber auch zusammen ausgeboten werden; und
- c.) falls solche bei dieser dritten Versteigerung um oder über den Ausrufspreis nicht verkauft werden sollten, nach den desfalls von den Gläubigern gestellten Beschränkungen auch Anbothe unter dem Schätzungswerthe angenommen werden; daß
- d.) die auf den gedachten Verkaufsobjecten haftenden Lasten und näheren Bedingungen jederzeit in hiesiger Gerichtskanzley, die Realitäten, Vorräthe und Fahrnisse selbst aber auf den Lagerplätzen gegen vorläufige Anmeldung bei den dort wohnenden Curatoren und Aufsehern besichtigt werden können.

K. K. l. f. Pfleg- und Criminal-Untersuchungs-Gericht Tamsweg am 27. October 1830. Griesenauer, m. p. k. k. Pfleger.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1481. (1)

N a c h r i c h t.

Der hiesige ordentliche Professor der italienischen Sprache, wird wie im vorigen Jahre einen Privat-Unterricht von Mitte dieses Monates bis August 1831 in dieser Sprache halten. Diejenigen, welche an diesem Unterrichte Antheil zu nehmen wünschen, belieben sich in dessen Wohnung, in der Capuziner-Vorstadt, hinter den Franziskanern, Nr. 10, im ersten Stocke, um das Nähere zu erkundigen.

Z. 1482. (1)

Wägen zu verkaufen.

In der Capuziner-Vorstadt, im k. k. Militär-Berpflegs-Magazins-Gebäude, Nr. 60, sind zwei vierspähige moderne Kaleschen mit

Bordach und Falouffen, wovon das eine ganz neu ist, täglich aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige belieben sich an den da wohnenden Militär = Bäckermeister zu wenden.

Z. 1485. (1)

Licitation von Effecten.

In der Capuziner = Vorstadt, im k. k. Militär = Verpfleg = Magazins = Gebäude, Nr. 60, im zweiten Stocke, in der Wohnung des Magazins = Rechnungsführers, werden am 16. November d. J., um die neunte Vormittagsstunde verschiedene Zimmereinrichtungen, als: Kästen, Tische, Bettstellen, Sessel, Bilder u. dgl. an den Meistbiethenden verkauft werden; wornach Kauflustige sich einfinden mögen.

Z. 1489. (1)

Pränumerations = Anzeige.

Bei dem Mangel einer richtigen Karte des Herzogthums Krain, beabsichtige ich, durch vielfältige Aufträge bestimmt, und von dem eifrigen Bestreben durchdrungen, mir durch gemeinnützige Unternehmungen die Gewogenheit des verehrten Publicums immer mehr zu erwerben, die Herausgabe einer neuen Karte von Krain, und habe keine Kosten gescheut, um mir zu diesem Behufe die Zeichnung einer Special = Karte von Krain zu verschaffen, die sich durch Richtigkeit und Genauigkeit, verbunden mit der größten Deutlichkeit, auszeichnet, und die im Ori-

ginal in meiner Buchhandlung, am Plage, Nr. 8, zur gefälligen Einsicht bereit liegt.

Die Karte ist mit einer tabellarischen Uebersicht der Bevölkerung Krains und der im Lande befindlichen Anzahl von Ortschaften nach Kreisen und Bezirken abgetheilt, auch mit den Wappen Krains versehen. Um nun Aaen möglich zu machen sich diese Karte anzuschaffen, die genau nach dem Original 20 Zoll hoch und 27 Zoll breit, rein lithographirt, auf gutem schönen Papier abgedruckt, bis zu Anfang Februar k. J. zur Abnahme bereit seyn wird, bestimme ich für ein Exemplar derselben bis Ende December 1830 geltenden Pränumerationspreis auf den äußerst geringen Betrag von 45 Kr., der bei der Unterzeichnung zu erlegen kommt; nach Ablauf der Pränumerationsfrist tritt der Ladenpreis von 1 fl. für das Exemplar ein.

Ich schmeichle mir mit der Hoffnung, daß gegenwärtiges Unternehmen durch zahlreiche Unterzeichnungen werde unterstützt werden, und für den bisherigen gütigen Zuspruch verbindlichst dankend, empfehle ich mich mit dem Bemerken, daß meine Buchhandlung wieder mit vielen Neuigkeiten bereichert ist, zur weitem geneigten Abnahme und fernern gütigen Aufträgen. Auch werden in meiner Buchhandlung drei verschiedene Bücheranzeigen Jedem gratis ausgetheilt.

Leopold Paternolli,
Buchhändler in Laibach.

Z. 1493. (1)

W e i n = L i c i t a t i o n .

Bei der Herrschaft Burg Marburg in der Stadt Marburg werden am 16. November 1830, in den gewöhnlichen Licitationsstunden nachfolgende Weine hintangegeben werden, als:

Marburger Schittwein vom Jahre 1830	18	Stark.	—	Eimer,
„ Eigenbau vom Schloßberge, vom Jahre 1828	2	„	—	„
„ „ „ „ „ 1830	30	„	—	„
Rittersberger Eigenbau vom Jahre 1818	—	„	5	„
„ „ „ „ „ 1819	—	„	5	„
„ „ „ „ „ 1827	—	„	5	„
„ „ „ „ „ 1829	7	„	—	„
„ „ „ „ „ 1830	3	„	5	„
Luttenberger Eigenbau vom Jahre 1827	—	„	5	„
„ „ „ „ „ 1829	6	„	5	„
„ „ „ „ „ 1830	9	„	5	„
„ Zehentweine „ „ 1829	18	„	5	„
„ „ „ „ „ 1830	20	„	—	„

Die Herren Kaufsliebhaber werden zur zahlreichen Erscheinung mit dem Besatze vorgeladen, daß die Weine zum Theil in großen Fässern, zum Theil in Halbgebunden liegen, und zu den Ersteren auf Verlangen Halbgebunde verabreicht werden.

Herrschaft Burg Marburg den 30. October 1830.